



## Praktikum am College of Veterinary Medicine in Knoxville

### Lehrreiche Erfahrungen

*Laura Sünner*

Schon bevor *Laura Sünner* von einem Studienpraktikum an ihrer Universität erfahren hatte, war es ihr Plan, einen Studienaufenthalt in den USA zu absolvieren. Als sie von der Kooperation ihres Instituts mit der Steuben-Schurz-Gesellschaft erfuhr, hatte sich Laura sofort beworben und wurde, wie sie sagt, glücklicherweise sofort angenommen. Somit stand fest, sie würde acht Wochen in Knoxville an der Universität of Tennessee verbringen. Nachfolgend ihr Bericht.

Am 6. August 2016 ging es dann endlich los. Ich stieg in das Flugzeug, welches mich erstmal nur bis nach Chicago bringen sollte. Da Knoxville einen



viel zu kleinen Flughafen hat, musste ich zweimal umsteigen, bis ich endlich am Ziel war. Zu diesem Zeitpunkt war es schon spät am Abend und ich war müde und erledigt nach meiner 18-stündigen Reise.

Meinen ersten Eindruck von der Stadt bekam ich dann am nächsten Morgen, als uns unser Ansprechpartner zur Universität von Knoxville fuhr. Die Uni selbst ist riesig und machte einen überwältigenden Wir wurden sofort unseren Gruppen zugeteilt und los ging es. Ich war die ersten drei Wochen meines Praktikums in der Klinik

für Pferde, Innere Medizin. Ich wurde herzlich aufgenommen bei den amerikanischen Studenten. Sie haben mich herumgeführt und alles erklärt. Ich durfte gleich mithelfen. In der Klinik war nämlich zu der Zeit auf der Intensivstation ein Fohlen mit Kopftrauma, welches intensiv betreut werden musste.

Was mich von Anfang an beeindruckt hat, war, dass die Studenten hier in Knoxville von Anfang an viel mehr Verantwortung bekommen. Sie sind für ihre Patienten voll verantwortlich und müssen sich den ganzen Tag um diese kümmern. Natürlich bekommen sie bei allem Hilfestellung und trotzdem habe ich das Gefühl, dass sie einfach besser auf den Job vorbereitet werden. In Deutschland ist es unvorstellbar, dass man Studenten so viel Verantwortung überträgt. Deshalb war ich umso erfreuter und auch überrascht, dass ich in der zweiten Woche schon meinen ersten eigenen Patienten bekommen habe. Das war eine schöne und sehr lehrreiche Erfahrung.

Nach den Pferden bin ich zu den Nutztieren gewechselt. Dort haben wir viele verschiedene Tierarten behandelt von Schafen, Ziegen und Kühen bis hin zu Mini-Schweinen, Lamas und Alpakas. In den USA werden vor allem Mini-Schweine viel mehr als Haustiere gehalten, als in Deutschland. Somit werden hier auch ganz andere Untersuchungen und Behandlungen durchgeführt, da Besitzer bereit sind mehr Geld auszugeben. Das war sehr interessant zu sehen.

*L. Sünner: Studienpraktikum mit lehrreichen Erfahrungen*

**L. Sünner: K Studienpraktikum mit lehrreichen Erfahrungen**

Die letzten beiden Wochen war ich in dem Rehabilitationszentrum für Pferde. Diese Klinik befasst sich mit Lahmheiten bei Pferden und dem Wiederaufbau nach Verletzungen. Hier werden Pferde behandelt, die manchmal Wochen bis Monate brauchen um zu rehabilitieren.



Hierfür stehen verschiedene Laufbänder, auch ein Unterwasserlaufband (Foto), eine Halle u. eine Führmaschine zur Verfügung.

Desweiteren werden Osteopathie, Akupunktur, Laser- u. Magnetfeldtherapie, sowie hyperbare Oxygenierung angeboten.

Die Umgebung Knoxville eignet sich wunderbar zum Wandern, denn eine Autostunde entfernt liegt der Smokey-Mountain-Nationalpark. An einem Wochenende sind wir rausgefahren und haben uns Pferde gemietet, mit denen man dann einen vorgeschriebenen Weg entlangreiten darf. Einmal den Berg hoch und auf der anderen Seite wieder runter mit beeindruckender Aussicht vom Hochplateau.

Auch ist Nashville nicht weit von Knoxville entfernt. Jeden amerikanischen Studenten, den ich gefragt habe, hat mir Nashville als altes Cowboystädtchen mit vielen kleinen Bars, netter Countrymusik und Line Dancing empfohlen. Als wir abends dann in der Innenstadt ankamen, muss ich sagen, dass ich leider etwas enttäuscht war. Die Stadt war überfüllt mit Menschen, man konnte nicht mal auf dem Bürgersteig normal laufen. Und alles war irgendwie übertrieben für Touristen zurechtgemacht. Überall blinkte es und jeder versuchte den anderen mit besonderen Schnäppchen zu unterbieten. Leider haben wir auch keine nette Bar mit Countrymusik gefunden. Zum Glück haben wir auf dem Hinweg noch einen Stop am *Andrew Jackson Heritage*



gemacht, der Plantage des siebten Präsidenten der USA. Eine wunderschöne alte Plantage, in der man durch Führungen und Audio-Kommentaren in die Welt des 19. Jahrhunderts eintauchen konnte. Selbst das Haupthaus besteht noch zu über 90% aus Original Möbeln und man versucht alles so zu erhalten wie es ursprünglich war.

Wir hatten Glück, denn während unseres Praktikums ging die Footballsaison wieder los. Das muss man echt einmal erlebt haben. Alle sind super aufgeregt und die ganze Stadt bereitet sich vor. Jeder Parkplatz muss schon den Abend vorher geräumt werden und am Spieltag ist es eigentlich unmöglich die Stadt zu betreten. Alles ist bevölkert von Menschen in orange, das ist nämlich die Farbe der *UT Volunteers*. Wir hatten das Glück und sind noch an Karten für das erste Spiel der Saison gekommen. In diesem großen Stadion mit an die 100.000 Menschen zu sitzen ist schon beeindruckend. Auch das Spiel hatte es in sich, da die Volunteers erst ganz am Ende den Spieß umdrehen und noch gewonnen haben. Das war nervenaufreibend. Um das ganze Spiel rum wird eine große Show aufgeföhren. Cheerleaders und eine sehr, große *Marching Band* haben vor und während dem Spiel für gute Unterhaltung gesorgt.

Alles in allem kann ich sagen, dass mir dieses Praktikum viele neue Erfahrungen und Eindrücke näher gebracht hat. Ich bin froh, dass ich mich dazu entschlossen habe und würde es nicht missen wollen.

*Redaktion: SSG-USA Interns*

*J. Adameit, G. Schanno, Fotos: Laura Sünner*

©Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V., Frankfurt am Main 2017



Cooperation with

Hessen-Wisconsin-Society, Milwaukee and German Society of Pennsylvania, Philadelphia

Tel: 069-1310822 - Fax: 069-1310873, E-mail: [info@steuben-schurz.org](mailto:info@steuben-schurz.org), [info@usa-interns.org](mailto:info@usa-interns.org), [www.steuben-schurz.org](http://www.steuben-schurz.org)